

# PHÖNIX AUS

# DER ASCHE

Mit einigen kleineren Reparaturen war es nicht getan. Schnell wurde deutlich, dass nur eine Generalsanierung diese Schwimmhalle zu neuem Leben erwecken würde. Die Operation ist gelungen.

FOTOS: JOHN GARVE





Oben: **Großen Wert** wurde auf eine hochwertige Lichttechnik gelegt. Die Lichtroute an der Decke korrespondiert mit den Scheinwerfern im Becken. Unten: Die Einstiegstreppe wurde in ihrer ursprünglichen Form belassen.





Eine Saunakabine gehört ebenfalls zur Ausstattung der Schwimmhalle.

**D**as alte Becken wurde wegen technischer Mängel bereits in der Bauphase von den Vorbesitzern des Hauses nie in Betrieb genommen. Die neuen Besitzer wollten nichts dem Zufall überlassen und hatten sich zu einer Generalsanierung der Schwimmhalle entschlossen.

Marcel Burdenski, Geschäftsführer des Fachunternehmens Poolkind in Bargteheide, wurde zu einer Besichtigung eingeladen. Der Poolexperte nahm vor Ort eine erste Bestandsaufnahme vor und erarbeitete dann einen Plan, wie der Pool saniert werden konnte und diesmal dauerhaft dicht sein würde. Da nicht nur der Pool, sondern auch die gesamte Schwimmhalle ein neues modernes Outfit erhalten sollte, wurde für die Innenraumgestaltung das Architekturbüro GME Design hinzugezogen. Mit an Bord waren außerdem das Fliesenhaus Mortensen aus Hamburg und für die Fliesenarbeiten Marc-André Frahm, Fliesenleger Schleswig. „Wir waren vom ersten Tag an in alle Planungen miteinbezogen“, erklärt Marcel Burdenski. „Jeder der Beteiligten war natürlich für sein Gewerk verantwortlich, aber die Zusammenarbeit auf der Baustelle hat hervorragend funktioniert und lief reibungslos ab.“

Der Pool misst 11 x 6 m (Innenmaß). Der Beckenboden fällt, wie es früher bei Betonbecken oft zu finden war, von 1,40 m auf 2 m ab. In einem ersten Schritt wurde das alte Becken bis auf den Rohbeton komplett herausgerissen, der Untergrund aufprofiliert, das Becken mit einer PCI-Abdichtung versehen und dann mit neuen Feinsteinzeugfliesen ausgekleidet.

„Bei den Fliesenarbeiten wurde mit absoluter Perfektion gearbeitet“, erinnert sich Marcel Burdenski. „Die wasserundurchlässigen Epoxidfugen und das Silikon sind in der gleichen Farbe gehalten wie die Fliesen, sodass die Fugen kaum noch zu erkennen sind.“

Auf Wunsch der Bauherren blieb die Einstiegstreppe in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Das Becken bekam außerdem eine neue Überlaufrinne, die jetzt einen exakten Wasserüberlauf gewährleistet. Die Rinne wird von den Umgangsplatten überdeckt, sodass sie kaum zu sehen ist. Dem Wasser verbleibt nur ein schmaler Schlitz, um darin zu verschwinden, was aber gut funktioniert. Bei den Umgangsplatten wurden exakt die gleichen Feinsteinzeugplatten ausgewählt, die >>

**1/3 h  
Anzeige**  
**210x297mm**



**Viele neue Elemente prägen jetzt die Optik. Die dekorative Wärmebank am Beckenrand wurde ebenfalls neu geschaffen.**

auch im Becken verlegt wurden, sodass ein nahtloser Übergang geschaffen wurde. Der früher vorhandene Whirlpool wurde entfernt. Und zusätzlich ließen die Bauherren noch ins Becken eine rechtwinklig angeordnete Sitzbank einbauen, auf der man nach dem Schwimmen im warmen Wasser relaxen kann.

Des Weiteren ist das Becken mit neuen Einbauteilen und LED-RGB-Scheinwerfern der Firma Hugo Lahme ausgestattet sowie mit einer Binder-Turbinenschwimmanlage. Auch die vorhandene Schwimmbadtechnik, die in einem Technikraum im Untergeschoss der Schwimmhalle installiert war, wurde demontiert und durch eine moderne, energieeffiziente Ospa-Technik ersetzt. Zur Ausstattung gehören ein Ospa-Filter, die Desinfektionsanlage BlueClear und die smarte Schwimmbadsteuerung Ospa-CompactControl. Diese erfasst präzise die wichtigen Parameter wie freies Chlor, pH-Wert, Redoxpotenzial sowie die Wassertemperatur. Die Anlage regelt die Wasserqualität vollautomatisch. Die aktuellen Wasserwerte sowie Stör- und Reservemeldungen werden auf dem Touchscreen-Display angezeigt. Außerdem besteht die Möglichkeit des Fernzugriffs auf die Anlage.

Nach den schwimmbadtechnischen Arbeiten wurde die Schwimmhalle ausgebaut. Dabei war die energetische Sanierung eine wesentliche Forderung der Bauherren, um die Betriebskosten möglichst gering zu halten. Wände und Decke wurden in einem ersten Schritt vollflächig mit ISO-Wärmedämmung und Dampfsperre ausgekleidet, um den Raum bauphysikalisch zu präparieren, die Wände vor Feuchteschäden zu schützen und die Wärmeverluste zu reduzieren. Auch die bestehende Lüftungs- und Entfeuchtungstechnik entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Claudia Schwier,

die in Minden ein Büro für Schwimmhallenklimatisierung betreibt, wurde mit der Konzeption einer neuen Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung beauftragt. Zum Einsatz kommt jetzt eine Enkho-Anlage mit einer hohen Wärmerückgewinnungsrate, die ebenfalls im Technikraum steht und die mit deutlich geringeren Betriebskosten als die Vorgängeranlage auskommt. Über ein Kanalsystem und neu verlegten Schlitzschienen wird die entfeuchtete und wiedererwärmte Luft in die Schwimmhalle eingebracht.

Dann ließ das Architekturbüro GME Design die Schwimmhalle neugestalten. Außer den Fenstern, die übernommen wurden, ist praktisch alles neu. Ein wesentlicher Faktor spielt dabei der gekonnte Einsatz von Lichttechnik: Eine Lichtdecke, die die Kontur des Beckens nachzeichnet, korrespondiert mit den Scheinwerfern im Becken, die auf Knopfdruck zahllose Farbenspiele im Wasser erzeugen. Dazu wurden Lichtvouten an den Deckenkanten verlegt, die die ganze Anlage in Szene setzen. Zur weiteren Ausstattung der Schwimmhalle gehören noch eine Wärmebank, die am Beckenrand platziert ist, eine Dusche und eine Arend-Sauna mit durchgehender Glasfront, sodass die Bauherren in der Sauna den Blick über ihre neugestylte Schwimmhalle genießen können.

Diese großartig sanierte Schwimmhalle wurde auch schon höheren Orts gewürdigt. Beim bsw-Award 2025 errang die Firma Poolkind für diese Schwimmhallensanierung den bsw-Award in Gold in der Kategorie „Vorher – Nachher“. Der bsw-Award ist so etwas wie der Oscar der Schwimmbadbranche und wird einmal jährlich vom bsw Bundesverband Schwimmbad & Wellness verliehen.



**Die neu installierte, moderne Ospa-Schwimmbadtechnik im Untergeschoss der Schwimmhalle.**



**SCHWIMMBADBAU:** POOLKIND GMBH, 22941 BARGTEHEIDE, TEL.: 04532/4007967, INFO@POOLKIND.DE, WWW.POOLKIND.DE

**SCHWIMMBADTECHNIK:** OSPA, 73557 MUTLANGEN, TEL.: 07171/705-0, OSPA@OSPA.INFO, WWW.OSPA-SCHWIMMBADTECHNIK.DE

**ARCHITEKTUR UND INNENRAUMDESIGN:** GME DESIGN GMBH & CO. KG, 28832 ACHIM, TEL.: 0421/809372-0, INFO@GME-DESIGN.DE, WWW.GME-DESIGN.DE

**EINBAUTEILE UND SCHEINWERFER:** HUGO LAHME GMBH, 58256 ENNEPETAL, TEL.: 02333/9696-0, INFO@LAHME.DE, WWW.LAHME.DE

**LÜFTUNGS- UND ENTFEUCHTUNGSTECHNIK:** CLAUDIA SCHWIER UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT), 32427 MINDEN, TEL.: 0571/88925783,

CLAUDIA.SCHWIER@VERTRIEBLER.ORG, WWW.SCHWIMMBAD-KLIMATISIERUNG.DE

**WÄRMEDÄMMUNG UND DAMPFSPERRE:** ISO GESELLSCHAFT FÜR ISOLIER- UND FEUCHTRAUMTECHNIK MBH, 74254 OFFENAU, TEL.: 07136/5820, INFO@ISO.DE, WWW.ISO.DE

**FLIESENARBEITEN:** FLIESENLEGER SCHLESWIG, MARC ANDRÉ FRAHM, 24850 SCHUBY, TEL.: 04621/8504488, INFO@FLIESENLEGER-SCHLESWIG.DE, WWW.FLIESENLEGER-SCHLESWIG.DE